

AlSCO HBF 22. Spieltag: VfL Oldenburg – TUSSIES 30:37 (19:21)

TUSSIES ziehen nach der Pause davon

Im letzten Spiel der Hauptrunde der AlSCO Handball-Bundesliga-Frauen gewannen die TUSSIES beim VfL Oldenburg vor 1.781 Zuschauern mit 30:37 Toren. Auf die Platzierung der Abschlusstabelle nach der Hauptrunde hatte das Ergebnis jedoch keine Auswirkung mehr. Metzingen wird als 7. Platziertes und somit mit fünf Bonuspunkten in die Play Offs starten.

Oldenburg/Metzingen. Zugegeben, nachdem bereits im Vorfeld der Begegnung die Platzierungen der beiden Teams in der Hauptrunden-Abschlusstabelle feststanden, war der Ausgang der Partie zwischen dem VfL Oldenburg und der TuS Metzingen von eher nachrangiger Bedeutung. Dennoch zeigten die TUSSIES, was auch in der Fremde möglich ist und so war man im Pinken Lager mit der gezeigten Leistung, vor allem des zweiten Abschnitts, mehr als zufrieden.

Die Reise Strapazen waren den Metzingerinnen, die sich erst am Spieltag selbst auf die gut 8-stündige Busfahrt gemacht haben, keineswegs anzumerken. Am Kreis begann Ida Petzold, der auch gleich zwei der ersten drei Metzinger Treffer gelangen. Oldenburg ging von Beginn an im Angriff auf ein 7 gegen 6 und trug somit zu einem munteren Hin und Her in der Anfangsphase bei.

Beim Stand von 4:5 für die Pink Ladies erhielt Santina Sabatnig die erste Zeitstrafe (9. Minute) wenig später ereilte dies auch Gabriela Bitolo (12.). Oldenburg packte sein Repertoire an Deckungsvarianten aus und stellte die Gäste mit einem 3:2:1 temporär vor Schwierigkeiten. Und dennoch blieb die Partie ausgeglichen - nach einer Viertelstunde stand es 8:8.

Auch in der Folge blieb die Wurfausbeute der TUSSIES hoch. Auf Seiten der Pink Ladies verteilten sich die Treffer bis zum 19:21 Pausenstand auf neun verschiedene Spielerinnen (nach Spielende sollten es sogar elf Spielerinnen des 14er Kaders sein). Aber auch Marie Weiss im Metzinger Gehäuse kam mit zunehmender Spieldauer immer besser in die Partie und brachte es bis zum Wechsel auf acht Paraden.

Der Start in den zweiten Abschnitt gehörte eindeutig Metzingen. Bis zur 35. Minute zogen die TUSSIES erstmals auf fünf Treffer davon (20:25). Oldenburg musste anschließend gleich zwei Mal in doppelter Unterzahl agieren und Coach Niels Bötzel nahm nach einem 2:6-Lauf eine Auszeit (21:27/38).

Doch nach dem Wechsel stand nun auch die TUSSIES-Abwehr deutlich stabiler und kompromissloser. Das Team von Miriam Hirsch spielte sich nahezu in einen Rausch, während der VfL keine Lösungsansätze mehr fand. Nach 44 Minuten hieß der Spielstand 22:31 und auch vom 7-Meter-Strich zeigten sich die Pink Ladies sicher. Selina Lindemann verwandelte alle ihrer fünf Strafwürfe.

Knapp acht Zeigerumdrehungen vor Ende stellte Miriam Hirsch ihr Team bei einem komfortablen 33:26 Vorsprung in einem Team-Time-Out auf die Schlussphase ein und letztendlich war nach 60 Minuten ein 30:37 auf der Anzeigetafel abzulesen.

So zeigte sich Metzingers Cheftrainerin nach der Begegnung zufrieden mit den Auswärtspunkten. „Es war eine gute Mannschaftsleistung auf die wir stolz sein können. Dennoch müssen wir den Sieg richtig einordnen und die Disziplin auch weiterhin beibehalten. Das war der Lohn für harte Trainingsarbeit mit Lernfaktoren. So kann es weitergehen“, sagte Hirsch.

Selina Lindemann sprach nach dem Spiel davon, dass die bessere Tagesform ausschlaggebend bei zwei Teams auf Augenhöhe war. „Ich freue mich sehr auf die Play Offs, da werden die Karten neu gemischt und das tolle ist, dass jeder jeden schlagen kann.“

Gespielt wird in den nun bevorstehenden Play Offs im Modus jeder gegen jeden – ohne Rückspiel. Die TUSSIES starten dabei mit fünf Bonuspunkten und haben somit vier Zähler Vorsprung auf den Relegationsplatz. Zwei Punkte trennen die Pink Ladies hingegen von Platz fünf, der zur Teilnahme am internationalen Geschäft berechtigt und einen Startplatz im Viertelfinale des DHB-Pokals mit Heimrecht einbringt.

Tickets für die Play Off Heimspiele sind in Kürze unter www.handball-tussies.com erhältlich.

Endergebnis: VfL Oldenburg - TUSSIES 30:37 (19:21)

VfL Oldenburg: Hempen, Winters (beide Tor), Borutta (4), Teiken (1), Reinemann (3/1), Genz, Martens, Steffen (6), Pfundstein (3), Granicka (8/2), Röppke (2), Golla (1/1), Behrend (1), Fragge (1)

TUSSIES: Weiss, Suba (1) (beide Tor) – Lindemann (5/5), Tröster (4), Petzold (5), Klein (5), Franz, Schlegel (5), Goldammer (1), Sabatnig (3), Demmel, Bitolo (1) S. Hübner (6), C. Hübner (1)

Siebenmeter: 4/6 - 5/5

Zeitstrafen: 7 – 4

Trainer: Niels Bötzel – Miriam Hirsch

Schiedsrichter: Frederic Linker und Sascha Schmidt

Zuschauer: 1.781

Die voraussichtlichen Play Off – Termine der TUSSIES:

18/19.04.2026	Buxtehuder SV – TUSSIES	
25.04.2026	TUSSIES – Frisch Auf Göppingen	(Paul Horn-Arena Tübingen)
02./03.05.2026	BSV Sachsen Zwickau – TUSSIES	
09./10.05.2026	Spielfrei	
16.05.2026	TUSSIES – Sport Union Neckarsulm	(Paul Horn-Arena Tübingen)
23./24.05.2026	VfL Oldenburg – TUSSIES	
30.05.2026	TUSSIES – SV Union Halle Neustadt	(Paul Horn-Arena Tübingen)